
Intra Hydrocare

1 STOFF-/ ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produkt	Intra Hydrocare
Lieferant	Intracare B.V. Votaweg 4 5466 AZ Veghel-NL Tel.: +31-413-354105 Fax.: +31-413-362324 e-mail: info@intracare.nl
Notrufnummer	Tel.: +31-6139-42297
Verwendung des produkt	Reinigungsmittelindustrie

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008

Reizwirkung auf die Haut; Kategorie 2; Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung; Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition; Kategorie 3; Kann die Atemwege reizen.
Akute Toxizität; Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gesundheitsschädlich; Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Reizend; Gefahr ernster Augenschäden. Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

Sonstige Gefahren

Physical/Chemical Hazard; Zersetzungsgefahr bei Erhitzen. Zersetzungsgefahr bei Kontakt mit unverträglichen Produkten (Metalloxide, Metallionen (z.B. Mn, Fe, Cu, Ni, Cr, Zn) Metallsalze, Basen, Reduktionsmittel). Unterstützt die Verbrennung von brennbarem Material.

3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe: Wasserstoffperoxid Lösung, CAS-Nr. 7722-84-1, EU-nr.: 231-765-0, Concentration <50%, Gefahrsymbole Xn (R22-R37/38-R41)

Weitere Information: stabilisiert

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Warm halten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen und sofort mit viel Wasser abspülen.
Kontaminierte Kleidung mit viel Wasser abwaschen um Feuergefahr zu verhindern. Warm halten. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Arzt konsultieren.

Verschlucken

Intra Hydrocare

Mund ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Warm halten. Sofort Arzt hinzuziehen.

5 MASSNAHMEN ZU BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wasser, Wasserdampf. Das Produkt selbst brennt nicht.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Das Produkt selbst brennt nicht, aber es unterstützt die Verbrennung von brennbarem Material. Explosionsgefahr bei Mischen mit brennbaren Stoffen. Druckaufbau in begrenztem Raum (Risiko der Zersetzung).

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133). Vollständiger Chemieschutzanzug

Besondere Löschhinweise

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen entfernen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

Möglichem Austreten vorbeugen. Eindämmen. Sehr verdünnte Lösung kann mit viel Wasser in den Abfluss gespült werden. Setzen Sie sich mit den zuständigen örtlichen Behörden in Verbindung. Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Exposition vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Vor Verunreinigungen schützen.

Lagerung

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Containerzustand soll regelmäßig kontrolliert werden. Im Originalbehälter lagern. In einem Behälter mit Entlüftung aufbewahren.
Zu vermeidende Stoffe: Brennbarer Stoff, Reduktionsmittel, Organische Materialien, Basen, Metalloxide, Metallionen (z.B. Mn, Fe, Cu, Ni, Cr, Zn), Metallsalze, Rost, Schmutz

Intra Hydrocare

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwerte WasserstoffperoxidMAK = 0,5 ppm = 0,71 mg/m³**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Exposition vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Atemschutz

Im Falle von schlechter Ventilation, tragen Sie eine passende Atemausrüstung. (filter ABEK-P3)

Handschutz

Handschuhmaterial: Butylkautschuk, Durchdringungszeit: 8 h

Handschuhmaterial: Naturkautschuk, Durchdringungszeit: 8 h

Handschuhmaterial: Polyethylen, Durchdringungszeit: 8 h

Handschuhmaterial: PVC, Durchdringungszeit: 4 h

Handschuhmaterial: Neopren, Durchdringungszeit: 1 - 4 h

Keine Lederhandschuhe benutzen. Keine Handschuhe aus Baumwolle

Augenschutz

Passende Schutzbrille und Schutzmaske. Augenspülflasche mit reinem Wasser

Haut- und Körperschutz

Chemikalien beständige Arbeitskleidung. Keine Lederschuhe tragen. Notdusche

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	schwach stechend
Dichte: (bei 20 °C)	1200 kg/m ³
PH (100%):	1,5 – 4.0
Flammpunkt:	nicht brandbar
Löslichkeit in Wasser	vollständig mischbar
Siedepunkt/ Siedebereich:	114°C
Schmelzpunkt/ Schmelzbereich:	-52°C
Viskosität:	1,17 mPa.s (20 °C)

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen. UV Licht Vor Verunreinigungen schützen.

Thermische Zersetzung >114 °C

Zu vermeidende Stoffe

Brennbarer Stoff, Reduktionsmittel, Organische Materialien, Basen, Metalloxide, Metallionen (z.B. Mn, Fe, Cu, Ni, Cr, Zn), Metallsalze, Rost, Schmutz

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff, Wasserdampf

Intra Hydrocare

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität

LD50/Oral/Ratte: > 500 mg/kg Anmerkungen:(50% H₂O₂)

LC50/Einatmen/4 h/Ratte: 2 mg/l Anmerkungen: (100% H₂O₂)

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Orale Aufnahme verursacht Verbrennungen des Magens und der oberen Luftwege. Aerosoleinatmung kann Reizungen der Schleimhäute verursachen; auch Entzündungen und Lungenödeme möglich.

Reizung und Ätzwirkung

Haut: Hautkontakt verursacht Erbleichen und Hautrötung. Reizt die Haut.

Augen: Flüssigkeit verursacht starke Entzündung der Bindehaut und kann ernste Schädigungen der Hornhaut verursachen. Kann irreversible Augenschäden verursachen.

Atmungssystem: Reizt die Atmungsorgane.

Sensibilisierung

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Langzeittoxizität

Krebserzeugende Wirkung: Nicht IARC, NTP, OSHA or ACGIH klassifiziert.

Mutagenität: Metabolische Aktivierung: nein Versuche zeigten erbgutverändernde Wirkungen an Bakterienkulturen. Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Reproduktionstoxizität: Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Teratogenität: Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.

Erfahrung am Menschen

Einatmen: Reizt die Atmungsorgane.

Hautkontakt: Hautkontakt verursacht Erbleichen und Hautrötung.

Augenkontakt: Flüssigkeit verursacht starke Entzündung der Bindehaut und kann ernste Schädigungen der Hornhaut verursachen.

Verschlucken: Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Aquatische Toxizität

LC50/48 h/Leuciscus idus (Goldorfe): 35 mg/l

LC50/96 h/Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze): 22 - 33 mg/l

LC50/168 h/Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 38,5 mg/l

EC50/Daphnia: 2,4 - 7,7 mg/l

LC50/Microcystis aeruginosa (Alge): > 1,7 mg/l

Mobilität

Dampfdruck: 24 hPa (30 °C)

Wasserlöslichkeit: vollkommen löslich

Chemischer Abbau

Baut sich zu Wasser und Sauerstoff ab.

Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 0 (Selbsteinstufung): im allgemeinen nicht wassergefährdend.

Intra Hydrocare

13 HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Ungereinigte Verpackungen:	Empfehlung: Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.
Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14 TRANSPORTVORSCHRIFTEN

UN-NUMMER:	2014
Landtransport (RID/ADR)	
Klasse, Verpackungsgruppe:	5.1, II
Gefahr Nr:	58
Ladung:	UN 2014, Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung, 5.1(8),II
Transportkarte:	51S2014
Seeschifftransport (IMGD)	
Klasse, Verpackungsgruppe:	5.1, II
Gefahr Nr:	58
Ladung:	UN 2014, Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung, 5.1(8),II
EMS-Nummer:	5.1 - 03
MFAG-Nummer:	735
Lufttransport:	Nicht geeignet

15 VORSCHRIFTEN

Produkt: Intra Hydrocare



Xn, Gesundheitsschädlich

R-Sätze	
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
S-Sätze	
S17	Von brennbaren Stoffen fernhalten.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Intra Hydrocare

16 SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datum: 20.12.2012